



Jahresbericht des Präsidenten 2025

Das vergangene Jahr stand im Zeichen des Aufbaus der Erfassungsstufe. Die Einführung einer U7 als Bindeglied zwischen Hockeyschule und U9 war ein toller Erfolg und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Unsere 1. Mannschaft erreichte die Playoffs dieses Mal ohne Drama, das Ausscheiden bereits in den ¼-Finals war aber trotzdem eine Enttäuschung.

Mit grossen Ambitionen startete unsere 1. Mannschaft unter dem neuen Head-Coach Ivo Frischknecht in die Saison. Bald zeigte sich aber, dass das Verhältnis Coach-Team immer schlechter wurde, was sich auch auf die Resultate niederschlug. So kam es im Dezember zur Trennung und mit Christoph Tobler kam ein altbekanntes Gesicht an die Bande zurück. Das Team stabilisierte sich und erreichten dank einer Siegesserie gegen Ende der Regular Season den 5. Rang. Dort war jedoch schon in der 1. Runde gegen den EHC Lenzerheide-Valbella Schluss, da in den entscheidenden Momenten zu viele Fehler passierten. Eine grosse Enttäuschung, wurde doch das Saisonziel „Halbfinale“ ein weiteres Mal verpasst. Sehr erfreulich war jedoch, dass der Zuschauerschnitt um 20% auf über 150 gesteigert werden konnte.

Unsere 2. Mannschaft war in ihrer sehr starken 4. Liga-Gruppe erneut chancenlos und klassierte sich, mit nur zwei Siegen, abgeschlagen auf dem letzten Rang. Das Leistungsniveau innerhalb des Teams war in vielen Spielen zu gross um regelmässiger zu punkten. Die Integration der U20-Spieler gelang jedoch wieder, was ein Lichtblick war.

Auf diese Saison wurden anstatt der Senioren ein Plauschteam gegründet, das regelmässig mit den Vipers aus Eis gingen. Die Erfahrungen waren gut und wir hoffen nun auf die kommende Saison hin dort mehr Mitglieder gewinnen zu können.

Im Nachwuchs stellte der SCW auch in der vergangenen Saison nicht in allen Stufen ein Team. Bei der U15 fehlten schlichtweg die Spieler, sodass unsere bei den Pikes Oberthurgau 1965 in dessen Team integriert wurden. Dort lief es aber leider nicht immer rund und unser Nachwuchsobmann Reto Müller wie auch der von uns gestellte Assistent Coach Tury Wagner führten viele Gespräche. Bei der Erfassungsstufe machte sich die gute Arbeit in der Hockeyschule bezahlt. So konnte mit dem U7-Team ein wichtiges Bindeglied zwischen der Hockeyschule und U9 installiert werden. Auch die U9 und U11 machten einen grossen Entwicklungsschritt, auch dank dem neuen Skillstrainer Louis Cron. Trotz teilweiser guter Leistungen fielen die Teams gegenüber der Konkurrenz vor allem im physischen Bereich ab. Dort muss in der kommenden Saison der Hebel angesetzt werden. In der U13 klappte die Zusammenarbeit mit den Pikes bestens. Die Spieler beider Vereine konnten ihrem Leistungspotential entsprechend im A- oder Top-Niveau eingesetzt werden.

Unsere U17 konnte die tolle letzte Saison nicht bestätigen. Der altersbedingte Aderlass und der damit verbundene Niveaurückschritt war zu gross. So wurden die Aufstiegsspiele klar verpasst. Gute Erfahrungen konnte in der Zusammenarbeit mit der U17-Top vom EHC Frauenfeld gesammelt werden. So halfen sich die beiden Teams gegenseitig aus, was für beide Parteien einen Mehrwert bedeutete.

Die U20 erreichte das angestrebte Ziel mit dem 5. Rang knapp nicht. Zuviele Punkte wurden, auch wegen Querelen im Team, vor allem gegen die schwächeren Teams verspielt. Positiv war sicherlich, dass einige Spieler in der 2. + 4. Liga Erfahrungen im Aktivhockey sammeln konnten. Sehr erfreulich war im vergangenen Jahr die Anzahl Hockeyschüler. Über 60 Kids absolvierten regelmässig die samstäglichen Trainings und nahmen auch aktiv bei der U7 und U9 teil. Die aktive Werbung für die Nachwuchsstufen zeigten Früchte und gegen Ende Saison konnten einige Vereinseintritte vermeldet werden. An dieser Stelle möchte ich unseren vielen Miliztrainern einen grossen Dank aussprechen. Euer Einsatz für den Nachwuchs ist schlicht grossartig.



Bei den Anlässen standen die Teilnahme am Wyfelder Fritig und die Eisdisco im Vordergrund. Beim Wyfelder Fritig wurde die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gewerbe gesucht und so konnte sich der SCW wiederum bei Madörin und bei beauty&more präsentieren. Beim Juli-Anlass profitierten wir vom guten Wetter, was dann leider im Oktober nicht mehr der Fall war. Trotzdem war die Teilnahme ein Erfolg, ist der SCW dank solchen Anlässen auf dem Platz Weinfelden präsent und spürbar.

An der Eisdisco nahm die Teilnehmerzahl im Vergleich zum letzten Jahr wieder zu und es herrschte beste Partystimmung in der Eishalle. Der Spassfaktor war gross und die vielen glücklichen TeilnehmerInnen werden sicherlich auch in diesem Jahr wieder kommen.

Ein wesentlicher Anteil am Vereinsleben ist das Catering für den HC Thurgau. Seit vielen Jahren sind wir für das Hallencatering verantwortlich und wir machten auch in der vergangenen Saison einen tollen Job. Dank der guten Leistungen des HC Thurgau und den damit verbundenen höheren Zuschauerzahlen konnte der Cateringumsatz merklich gesteigert werden. Was sich finanziell auch positiv auf unser Jahresergebnis auswirkte. Die Leistung der vielen Helfer und Helferinnen war vorzüglich und verdienen ein grosses Dankeschön. Ebenfalls danken wir dem HC Thurgau für das Vertrauen.

Das Vereinsjahr können wir wiederum mit einem Gewinn abschliessen. Wieder zeichnete sich die konsequente Kostenkontrolle aus. Auch konnten die Einnahmen im Catering und Sponsoring nochmals gesteigert werden. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an die vielen Sponsoren/Inserenten/Gönner für ihre grosszügige Unterstützung.

Der Vorstand funktionierte als Team wiederum toll. Alle erfüllten ihre Aufgaben zuverlässig und halfen, wenn nötig, auch in den anderen Ressorts aus. Ich möchte an dieser Stelle allen für die tatkräftige Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit danken.

Wiederum einige Gedanken zu der kommenden Saison:

Ein grosser Umbruch im Vorstand steht an. Mit dem Präsidenten, der Finanzchefin und dem Nachwuchsobmann treten drei erfahrene Personen aus dem Vorstand zurück. Die Nachfolgesuche war sehr schwierig und zum heutigen Zeitpunkt sind immer noch nicht alle Positionen besetzt. Wir mussten in vielen Gesprächen feststellen, dass die Mitglieder sehr zurückhaltend bei der Übernahme von Vereinsfunktionen sind. Ich kann das nicht verstehen, steht doch damit die Vereinszukunft auf dem Spiel. Unser Verein steht finanziell auf gesunden Füßen, in der Erfassungsstufe wird sehr gut gearbeitet und unser System mit Miliztrainern garantiert Beständigkeit. Alles gute Gründe, um Verantwortung für den SCW zu übernehmen. Grosse Freude macht mir unsere Arbeit in den Erfassungsstufe inkl. der Hockeyschule. Hier wurden merkliche Fortschritte gemacht. Das gleiche gilt für die Mitgliedergewinnung. Was aber nicht ins Bild passt, ist, dass es trotzdem Mitglieder und Funktionäre gibt, die unseren Verein gegen aussen schlecht reden. Was soll das? Die Arbeit aller unserer Trainer/Funktionäre wird damit mit Füßen getreten. Und unsere Sponsoren und Partner hinterfragen ihr Engagement. Ich hoffe, dass der zukünftige Vorstand gegen diese Leute entschieden vorgeht.

Zum Schluss danke ich meinen Vorstandskollegen und -kolleginnen für ihre Unterstützung und für die grosse Arbeitsleistung in ihren Ressorts. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Trainer, Betreuer, Funktionäre und all den vielen Helfern, die mit ihrem grossen Einsatz dazu beitragen, dass der SCW funktioniert. Ebenfalls ein grosser Dank geht an die Eishallenbetreiber und die Stadt Weinfelden. Und zu guter Letzt danke ich allen Sponsoren, Gönnern, Inserenten und Supportern für die grosszügige finanzielle Unterstützung zu Gunsten des SCW.

Weinfelden, 04.06.2025

Der Präsident Andreas Gerber